X GOES CRYPTO

Wochenbericht KW 02

DAS SCHREIBT DIE PRESSE

Market Cap: $990,871,555,449 24h Vol: $45,703,759,110 Dominance: BTC: 41.2% ETH: 19.3%

Bitcoin BTC $21,214.40

BTC Echo
Huobi: Wie viel hängt an der strauchelnden Krypto-Börse?

Finanzen.net
Bitcoin steigt über 21.000 Dollar. Ist der Krypto-Winter vorbei

Handelsblatt
https://www.handelsblatt.com › finanzen › geldpolitik
Inflation in den USA fällt im Dezember auf 6,5 Prozent

Diese Woche in unserem Team X Wochenbericht:

- Zusammenfassung der letzten Woche
- Aktuelle Entwicklungs-Updates bei Krypto-Projekten
- Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Zusammenfassung der letzten Woche

Das Volumen nimmt endlich mal wieder zu. Altcoins pumpen und viele Coins haben um 1-200% zugelegt. Das NFT-Volumen ist in der letzten Woche um 26% gestiegen. Die Volatilität auf dem Kryptomarkt ist bis zu einem gewissen Grad zurückgekehrt. Und das ist gut so, denn die Volatilität war extrem niedrig. So niedrig, dass sie an die Volatilität früherer Bärenphasen und an die langweiligen Zeiten kurz vor explosiven Marktbewegungen erinnert. Bärenphasen können glorreich sein. Bei der Rallye 2019 stieg Bitcoin um 300 % und viele Altcoins um das 10- oder 20-fache. Es ist vielleicht noch zu früh, um zu sagen, dass wir uns auf eine solche Rallye vorbereiten könnten, und es gibt wichtige Makrofaktoren, die die Märkte immer noch nach unten treiben könnten. Denke also daran, wenn du Trades oder Short-Positionen eingehst, dass die Märkte sehr schnell umschlagen können. Und wir sind noch weit davon entfernt, sagen zu können, dass ein großer Umschwung im Gange ist. Hab also keine Angst davor, bei kurzfristigen Geschäften Gewinne zu verbuchen oder diese Bärenphasen zu nutzen, um ein paar Säcke abzustoßen, an die du nicht mehr glaubst.

Für Genesis, den einstigen Marktführer im Bereich BTC-Lending und OTC, geht es immer weiter bergab. Cameron Winklevoss hat die Digital Currency Group in einem Brief, den er auf Twitter veröffentlichte, des Betrugs beschuldigt. In seiner Antwort sagte DCG, dass es Geminis Schuld sei, Genesis zu vertrauen

Die Dinge könnten für DCG und Genesis noch viel schlimmer werden, da die SEC derzeit gegen sie wegen Betrugs ermittelt. Ein Konkurs ist immer noch eine sehr reale Möglichkeit. Die Folgen davon könnten den Kryptomarkt sehr hart treffen.

Zusammenfassung der letzten Woche

Und während viele weiterhin Angst vor den GrayscaleVermögenswerten haben, sollte man nicht vergessen, dass DCG nur den Trust verwaltet. Ein wahrscheinliches Szenario im Falle eines DCG-Konkurses wäre, dass jemand anderes den Trust kauft und verwaltet. Tatsächlich gibt es bereits Pläne von Käufern.

Und als ob das nicht schon genug Drama wäre, gibt es auch noch Huobi. Offenbar hat die Börse die internen Kommunikationskanäle für ihre Mitarbeiter geschlossen. Die Börse hat in den letzten zwei Jahren bereits etwa 90 % ihres Marktanteils verloren, aber die jüngsten Ereignisse haben zu massiven Abflüssen aus der Börse und einem weiteren Rückgang des Marktanteils geführt. Ein Großteil der Probleme ist auf Tron und den "Stablecoin" USDD zurückzuführen, einen mit TRX und BTC besicherten Krypto-Coin. Die wichtigste Erkenntnis ist, dass du kein Geld bei Huobi parken solltest, wenn du dort Geld hast, solltest du es loswerden. Außerdem solltest du den USDD-Stablecoin nicht nutzen, da du aufgrund der aktuellen Marktrisiken mit dem Feuer spielst.

Die Entwickler haben angekündigt, dass das Ethereum Shanghai Testnet im Februar kommen wird. Wenn nichts schiefgeht und das Testnet nach Plan läuft, wird Shanghai wahrscheinlich im März ins Mainnet eingeführt. Das bedeutet, dass wir wahrscheinlich nur noch zwei Monate davon entfernt sind, dass Ethereum Stakes abgehoben werden. Das ist ein großer Schritt für ETH. Endlich werden Staker Liquidität erhalten

Zusammenfassung der letzten Woche

Das Verrückte an dieser Bärenphase ist, dass weiterhin so viel Geld in die Kryptowährung fließt. Das große Geld weiß, dass Kryptowährungen nicht verschwinden werden. Im Dezember haben 48 verschiedene Kryptounternehmen insgesamt 720 Millionen Dollar aufgenommen. Auch die Venom Foundation hat gerade einen milliardenschweren Web3-Fonds angekündigt. Wenn eine Bärenphase eintritt, denken viele, dass Krypto auf Null sinkt. Dass alles vorbei ist. Doch auch wenn einige Coins auf Null sinken, kann es mit dieser Anlageklasse auf lange Sicht nur aufwärts gehen. Das ist der Grund, warum immer wieder Geld auftaucht und neue Protokolle und Unternehmen finanziert.

Amazon Web Services hat sich mit Avalanche zusammengetan, um Blockchain-Lösungen für Unternehmen und Regierungen zu entwickeln. AWS sagte, dass Blockchain und Web3 unausweichlich sind. AWS wird die Infrastruktur und das Dapp-Ökosystem von AVAX unterstützen und außerdem die Bereitstellung von Knoten mit einem Klick anbieten. Das sind großartige Nachrichten für AVAX, die sich auf die Nachricht gefreut haben, zeigt aber auch, dass es mit der Kryptowährung auf lange Sicht nur aufwärts gehen kann.

Aktuelle Entwicklungs-Updates bei Krypto-Projekten

- Die Ethereum-Entwickler planen, bis Ende Februar ein öffentliches Testnetz für das ShanghaiUpgrade zu starten.

- Polygon hat sich mit Mastercard zusammengetan, um ein Web3-Musiker-Beschleunigerprogramm zu starten.

- Polygon hat den in Solana ansässigen NFT-Projekten Y00ts und DeGods $3 Mio. für die Migration der Ketten gezahlt.

- Der NFT-Marktplatz von Solana, Magic Eden, hat sein Verifizierungssystem aktualisiert, nachdem gefälschte Y00ts und ABC-NFT-Sammlungen aufgetaucht waren.

- Avalanche NFTs können jetzt direkt über Shopify-Onlineshops verkauft werden, nachdem Venly die Unterstützung für das Netzwerk durch seine Shopify NFT Minting App erweitert hat.

- Gala Games hat sich mit den A-Promis The Rock und Mark Wahlberg zusammengetan, um zwei Filme mit den Hollywood-Stars zu entwickeln.
  (Jetzt wissen wir auch woher der fast 100% pump herkommt, über den wir im Sonntagscall gesprochen hatten)

- Hacker haben GMX Token im Wert von 3,5 Millionen Dollar gestohlen und gegen ETH getauscht.

- Die TON-Blockchain führt ein Ökosystem für die Datenspeicherung ein, das TON-Storage genannt wird und es den Nutzern ermöglicht, Dateien auszutauschen, während es gleichzeitig finanzielle Anreize für die Betreiber der Knotenpunkte bietet.

Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Samstag, am 14. Januar, hat Bitcoin zum ersten Mal seit dem Absturz von FTX vor etwa zwei Monaten die 20.000-Dollar-Marke überschritten. Allein in der letzten Woche hat er seinen Preis um 20% gesteigert! Aber Bitcoin ist nicht der einzige, der sich erholt. Ethereum ist in den letzten fünf Tagen um fast 14% gestiegen. Solana um sagenhafte 68% und Avalanche um unglaubliche 42%. Seit dem 1. Januar ist der gesamte Kryptomarkt um 21% gestiegen, von 756 Milliarden Dollar auf rund 916 Milliarden Dollar zum Zeitpunkt der Erstellung. Haben alle Krypto-Marktteilnehmer plötzlich bahnbrechende technologische Fortschritte gemacht, um diesen Anstieg zu erklären? Nein. Was ist dann los?

Die Gründe haben eher mit pathologischem Glücksspiel und Fehleinschätzungen zu tun und weniger mit Logik. Denn die Logik ist längst verloren gegangen, wenn es um die emotionsgesteuerten Finanzmärkte geht. Und während sich Aktien und Kryptowährungen erholen, erzählen vier versteckte Worte in den Q4- Gewinnberichten von zwei der größten Investmentbanken der Welt, auch wenn sie versuchen, dies zu verschleiern, eine ganz andere Geschichte für die Welt im Jahr 2023. Die Wahrheit? Dass wahrscheinlich nichts mehr steigen wird.

Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Rückgang der Inflation und ein "bisschen" Spekulation

Kryptowährungen sind bis heute stark mit Aktien korreliert. Als die Aktien stiegen, stiegen auch die Kryptowährungen. Aber warum erholen sich die Aktien weltweit? Kommen wir zunächst zum "offiziellen" Grund:
Der Verbraucherpreisindex für alle städtischen Verbraucher wurde veröffentlicht und zeigt, dass die Inflation in den USA um 0,1 % zurückgegangen ist, so dass sie immer noch bei einem extrem hohen Wert von 6,5 % liegt.

Dieses Ergebnis lässt hoffen, dass die Zinserhöhungen der Federal Reserve nicht so stark ausfallen werden wie die, die wir seit Monaten erleiden. Aber warum ist das so wichtig? Wenn die Zentralbanken die Zinsen anheben, bedeutet das, dass Fiat-Währungen wie der US-Dollar an Wert gewinnen. Das wiederum bedeutet, dass es teurer wird, sich Geld zu leihen, was dazu führt, dass die Verbraucher weniger ausgeben, und weniger Ausgaben bedeuten weniger Einnahmen für die Unternehmen, was wiederum ein geringeres Wirtschaftswachstum bedeutet. Kleinere Zinserhöhungen signalisieren nicht nur das Ende dieser Straffung, sondern auch ein potenziell besseres Szenario für die Wirtschaft. Letztendlich geht es nur um Hoffnung.

Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Die Märkte steigen in der Hoffnung, dass die jüngsten "guten" Nachrichten eine viel weniger schmerzhafte Zukunft für die Wirtschaft im Jahr 2023 vorhersagen. Doch was wir "Hoffnung" nennen, ist nichts anderes als ein Euphemismus für zügellose Spekulationen an den Finanzmärkten. Und alles läuft auf eine menschliche Eigenschaft hinaus: Die natürliche Tendenz von Anlegern, zu glauben, dass sie die Zukunft vorhersagen können, obwohl sie es in Wirklichkeit nicht können.

Der Dunning-Kruger-Effekt

Sam Parr, ein berühmter Podcaster, hat kürzlich eine Frage an sein 200K Twitter-Publikum gestellt. Die Frage lautete wie folgt:

"Wenn du ein stetiges jährliches Wachstum von 8% garantieren könntest, jedes Jahr, für immer, für deine Ersparnisse ... ABER ... du kannst dein Geld nicht in etwas anderes investieren wie:

- Einzelaktien
- alternative Anlagen
- Unternehmensgründungen (außer in dein eigenes Unternehmen)

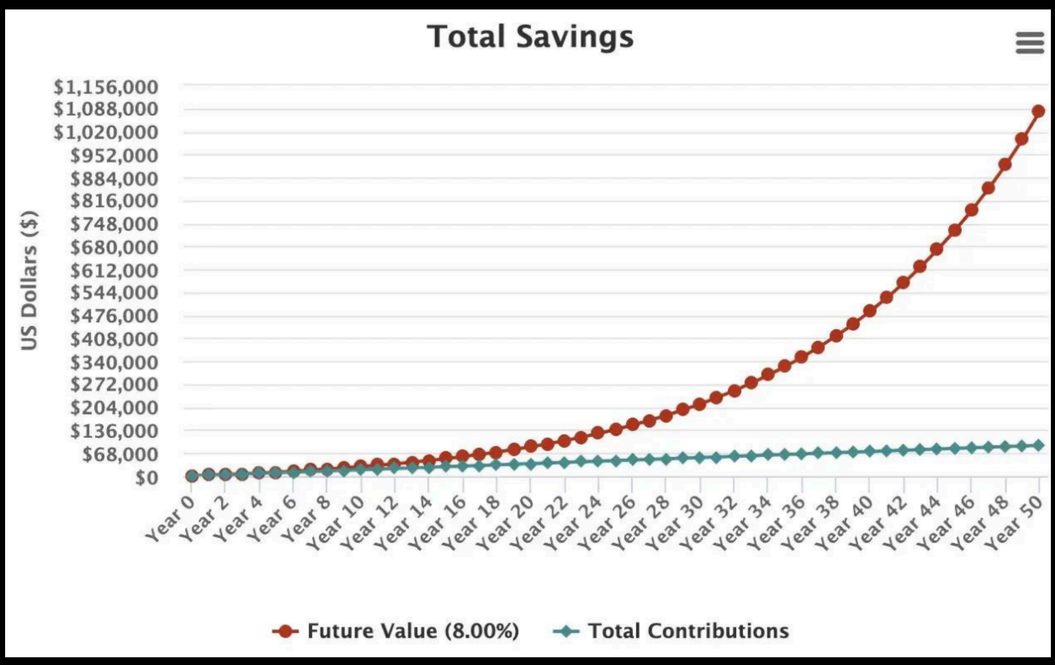
Würdest du es tun?”

Die Ergebnisse waren unglaublich. Die Mehrheit der Menschen sagte "Nein". Sie trauten sich selbst zu, die Märkte zu schlagen. Wenn du auch so denkst, lass mich dir etwas sagen, das dein Leben verändern wird.

Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Zinseszins, das 8. große Weltwunder

Wenn du einmal auf den Zinseszins gestoßen bist, gibt es kein Zurück mehr. Unser Experte Holger hatte hierzu bereits ein Webinar gehalten (https://team-x-crypto.com/x/crypto-money-talk-bitcoin-blockchain-basics-2/) Der Zauber des Zinseszinses liegt jedoch darin, dass er sich erst dann lebensverändernd anfühlt, wenn du ein paar Berechnungen anstellst. So sieht eine Anfangsinvestition von 1000 USD mit monatlichen Beiträgen von 150 USD über einen Zeitraum von 50 Jahren aus: 1.079.687,89 $ bei einem Gesamtbeitrag von 91.000 $. Wenn dir das keine Schauer über den Rücken jagt, dann bestimmt diese Grafik:



Ja, die rote Linie ist das, was du nach 50 Jahren hättest, und die bläuliche Linie zeigt, wie viel du in diesen 50 Jahren in diese Investition investiert hast. Eine Rendite von einer Million Dollar. Aber es gibt einen Haken. Eine garantierte Rendite von 8 % über 50 Jahre hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, wie von zwei weißen Haien gleichzeitig gebissen zu werden.

Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Einige Glückspilze werden gebissen

Nur wenige Ausnahmen durchbrechen die Norm. Wie Warren Buffett oder Peter Lynch zum Beispiel. Um noch einmal zu verdeutlichen, wie mächtig der Zinseszins ist, hat Berkshire Hathaway, Warren Buffetts Firma, seit 1965 eine erstaunliche Rendite von 20,8 % pro Jahr erzielt, während der S&P 500 nur 9,7 % abwarf. Das mag so aussehen, als hätte Berkshire Hathaway eine doppelt so hohe Performance, oder? Nun, denk noch einmal nach. Eine Investition von 10.000 US-Dollar in den S&P 500 hätte ohne Berücksichtigung der jährlichen Gebühren von Brokern 1,23 Millionen US-Dollar eingebracht. Dieselbe Investition in Berkshire Hathaway? 185 Millionen. Und das ist nicht 2 Mal besser, sondern 150 Mal besser. Abgesehen von den wirklich erstaunlichen Ergebnissen von Berkshire Hathaway hat sich jedoch gezeigt, dass es für die meisten Menschen unmöglich ist, den Markt vorherzusagen.

Wenn die Chancen, den Markt zu schlagen, so gut wie null sind, warum lehnen die Leute dann das großartige Angebot ab, das Sam ihnen gemacht hat? Das ist der Dunning-Kruger-Effekt.

Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Sich selbst überschätzen

Der Dunning-Kruger-Effekt ist eine kognitive Verzerrung, bei der Menschen, denen es an Wissen oder Erfahrung in einem bestimmten Bereich mangelt, ihre eigenen Fähigkeiten überschätzen. Die Menschen denken, dass sie der Zeit voraus sind. Und das könnte nicht weiter von der Wahrheit entfernt sein. Aber die Unfähigkeit des Menschen, seine Grenzen anzuerkennen, ist meiner Meinung nach nicht der einzige Grund, warum diese Preisrallye nicht stattfinden sollte. Es gibt noch zwei andere Dinge: "Rückstellungen für Kreditverluste" und "Reg M". Und obwohl ich mit Sicherheit weiß, dass dieser Satz überhaupt keinen Sinn ergibt, wird er für dich in Sekundenschnelle sehr viel Sinn ergeben.

Kluges Geld weiß etwas, was die Mehrheit nicht weiß Gestern haben die Banken großartige Berichte über ihre Gewinne veröffentlicht. JP Morgan und Bank of America zum Beispiel stiegen daraufhin an. Aber als Analysten tiefer schauten, fanden sie etwas sehr Besorgniserregendes. Die Banken bilden Rückstellungen in Milliardenhöhe für mögliche Kreditverluste. Was um alles in der Welt ist das?

Es ist eine Botschaft an die Welt.

Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Kreditausfälle

Die Krise von 2008 lässt sich leicht als ein Prozess erklären, der von "Immobilienpreise fallen nie" zu... Immobilienpreise führte, die zusammenbrachen, nachdem Tausende von Kreditnehmern, die von vornherein keinen Kredit hätten aufnehmen dürfen, ihre Kredite nicht mehr bedienen konnten. Das heißt, die Banken verliehen Geld wie Süßigkeiten, und in dem Moment, in dem die Leute ihre Kredite nicht mehr bezahlten (ein Konzept, das als Kreditausfälle bekannt ist), merkten die Banken plötzlich, dass sie am Ende waren (sie schraubten sich selbst ab und überlebten, indem sie andere ausraubten, aber das ist eine Geschichte für einen anderen Tag). Dies führte zu einer der größten Finanzkrisen der Geschichte. Jetzt befürchten die Banken, dass die Kreditausfälle wieder zunehmen werden. Und genau hier kommen die Rückstellungen für Kreditausfälle ins Spiel. JP Morgan hat 2,3 Milliarden Dollar und die Bank of America 1,1 Milliarden Dollar zurückgestellt, um mögliche Kreditverluste zu decken. Einfach ausgedrückt: Sie sparen Geld für den Fall, dass die Kunden nicht mehr zahlen, um mögliche Zahlungsausfälle zu decken. Wenn uns das etwas sagt, dann, dass diese Banken vorhersagen, dass es für viele Menschen im Jahr 2023 bergab gehen wird. Aber das ist nicht das Einzige, was KryptoEnthusiasten beunruhigen sollte.

Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Ein 1,6-Milliarden-Dollar-Loch und das "Reg M"-Verfahren

Die Digital Currency Group, auch bekannt als DCG, steckt Berichten zufolge in großen Schwierigkeiten, denn sie schuldet Genesis Trading, ihrem Krypto-Lending-Unternehmen, satte 1,6 Milliarden Dollar. Das Problem ist, dass dieses Problem auch den größten Bitcoin-Trust der Welt, Grayscale, der ebenfalls zur DCG gehört, auf unbekannte, aber sehr beängstigende Weise betrifft. Aber was ist Grayscale? Grayscale bietet geschlossene Fonds für Bitcoin, Ethereum und eine Reihe anderer digitaler Währungen an. Ein geschlossener Fonds ist eine Art Investmentfonds, der einen festen Kapitalbetrag durch einen Börsengang (IPO) aufnimmt. Im Gegensatz zu Investmentfonds haben geschlossene Fonds eine feste Anzahl von Anteilen, die ausgegeben und an einer Börse gehandelt werden. Dadurch kann es zu einer Diskrepanz zwischen den Preisen der Anteile und den Preisen der zugrunde liegenden Vermögenswerte kommen. Beim Bitcoin-Trust von Grayscale beispielsweise werden die Anteile (GBTC) derzeit mit einem unglaublichen Abschlag von 44 % unter dem Wert des zugrunde liegenden Bitcoins gehandelt.

Folglich halten GBTC-Anleger eine Anlage, die sich um 44 % schlechter entwickelt, als wenn sie Bitcoin direkt kaufen würden. Aber wenn schon der Bitcoin-Trust von Grayscale schlecht dasteht, dann steht auch der Ethereum-Trust nicht besser da: Er wird mit einem Abschlag von 47 % gehandelt. Und wenn man diese Werte kennt, wird es besorgniserregend.

Wieso explodiert der Kryptomarkt?

Ein möglicher Zusammenbruch

Aufgrund der bereits erwähnten Liquiditätsprobleme könnte DCG gezwungen sein, seine Trusts in ein Reg M-Verfahren umzuwandeln. Dies würde es den Kunden von Grayscale ermöglichen, ihre Kryptowährungen im Verhältnis 1:1 einzulösen, so dass Grayscale ihre Anteile mit einem Abschlag verkaufen könnte, um Geld zu beschaffen, um "die Rechnungen zu bezahlen". Überleg dir das mal kurz. Plötzlich könnten die beiden größten Bitcoin- und Ethereum-Trusts der Welt zusammenbrechen und 632k Bitcoin (im Wert von 11 Mrd. $) und 3,04 Millionen Ether (im Wert von 3,81 Mrd. $) auf den Markt bringen - einführen heißt nicht verkaufen, sondern erhöht den Verkaufsdruck. Dies könnte den Wert beider Kryptowährungen zum Absturz bringen, da die Märkte von Panik überschwemmt würden. Werden die Märkte in diesem Fall optimistisch bleiben? Bist du sicher, dass dies eingepreist ist?

Niemand weiß es

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Märkte meiner bescheidenen Meinung nach viele der negativen Aussichten für das Jahr 2023 nicht einpreisen. Um meiner langfristigen Investitionen willen hoffe ich, dass ich falsch liege, aber weder du noch ich wissen, was passieren wird. Eines steht für mich jedoch fest: Der aktuelle Preisanstieg von 21 % bei Kryptowährungen ergibt für mich keinen Sinn. Überhaupt nicht. In Zeiten der Ungewissheit ist die einzige Gewissheit das Wissen. Auch wenn es unwahrscheinlich scheint, dass du den Märkten immer einen Schritt voraus bist, ist es unmöglich, wenn du nicht bestens informiert bist.

Eine kurze Erinnerung daran, dass alle Informationen für Informationszwecke dienen und nicht als Finanzberatung angesehen werden sollten. Du bist letztendlich selbst verantwortlich für Deine Investitionen und Geschäfte.

© Copyright 2023 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Newsletters, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei XgoesCrypto.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).